

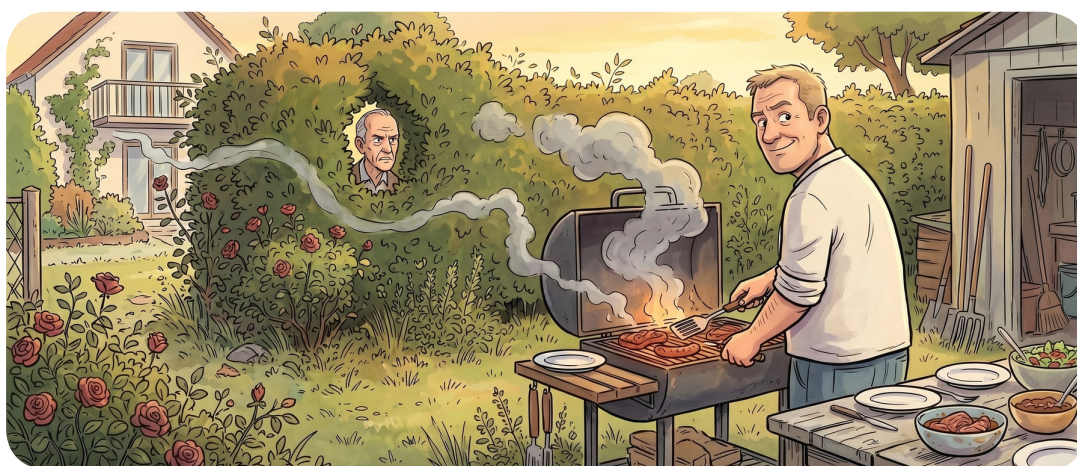
Der neue Nachbar

1322 Wörter · 7 Übungen · Dauer: 35 Min.

Kochen & Rezepte

Gefühle

Online lesen & hören 



- 1 Rudi ist mit seiner Frau und seinem Sohn in das kleine, alte, schon lange leerstehende Haus am Stadtrand eingezogen. Schon immer hat er sich nach mehr Platz und einem gemütlichen Ort für seine Leidenschaft, das Grillen, gesehnt.
- 2 Kaum stehen die Möbel an ihrem Platz und die Sachen sind in den Schränken verstaut, lässt Rudi seine Gedanken kreisen. Er hat sich aus dem alten Holzschuppen einen klapprigen Stuhl geholt und sitzt nun bei dem schönen Wetter mit einem kühlen Bier in dem

verwilderten Garten.

- 3 Rudi schließt die Augen und genießt die Ruhe. Kein Lärm mehr, keine Autos, Straßenbahnen oder Busse, die an ihm vorbeirasen. Keine schwerkranken Menschen auf dem OP-Tisch und auch kein lästiger Papierkram.
- 4 Heute hat Rudi frei und die Großstadtheftik sowie der Krankenhausalltag sind in weite Ferne gerückt. Er hört nur das Summen der vielen Bienen und Hummeln. Die Sonne scheint und Rudi fühlt sich angekommen in seiner neuen Umgebung. Er freut sich auf laue Sommerabende an seinem geliebten Grill und auf die neuen Nachbarn.
- 5 Rudis Frau ist bei der Arbeit, der Sohn in der Schule und sein Bier, das er sich nach dem Umzugsstress gegönnt hat, ist leer.
- 6 Nun heißt es Rasen mähen, Hecke schneiden und den perfekten Platz für den Grill finden. Voller Tatendrang packt Rudi seinen

neuen Rasenmäher aus. Er startet ihn und fährt die erste Runde durch das hochgewachsene Gras.

7 Im Augenwinkel sieht er den Nachbarn durch die Hecke blicken.

Natürlich schenkt Rudi dem Rasenmäher keine Beachtung mehr und schaltet ihn ab. Vielleicht stört den Nachbarn der Lärm?

8 Rudi möchte die Gelegenheit nutzen, um sich vorzustellen. Doch der Nachbar ist verschwunden. Rudi ruft ‚Hallo‘, doch nichts, der Nachbar ist wie vom Erdboden verschluckt.

9 „Hm, das ist ja seltsam“ denkt sich Rudi und mäht weiter. In seinen Gedanken ist er schon wieder bei der Planung des heutigen Grillabends.

10 Wenige Stunden später ist das Fleisch mariniert und der neue Gartentisch gedeckt. Die bequemen Stühle stehen auch bereit. Nichts steht dem ersten Abend im neuen, idyllischen Garten mehr im Weg.

- 11 Da noch Zeit ist, bis Frau und Kind nach Hause kommen, will sich Rudi seinem neuen Nachbarn vorstellen. Also geht er nach nebenan und klingelt. An der Tür erscheint ein freundlich wirkender Mann, Mitte 60. Rudi stellt sich vor und wird mit Blicken von oben bis unten gemustert.
- 12 Sein Nachbar, der sich kurz als Günter vorstellt, erscheint Rudi recht zurückhaltend, aber nicht unsympathisch. Günter erzählt ihm, dass er und seine Frau die Ruhe und den Einklang mit der Natur im Garten lieben. Ohne den Anschein zu erwecken, an einem Gespräch interessiert zu sein, verabschiedet sich Günter wieder.
- 13 Rudi wollte die beiden eigentlich noch zum Grillen heute Abend einladen, aber da war Günter schon wieder hinter der ins Schloss fallenden Haustür verschwunden. Gut, denkt sich Rudi, dann verbringe ich den Abend eben mit meiner Familie und meinem Grill.
- 14 Alles ist vorbereitet. Der von blühenden Büschen umgebene Tisch

ist gedeckt und der Grill, Rudis geliebter Grill, steht bereit. Rudi belegt den Rost mit lecker mariniertem Fleisch und frischen Würstchen. Die Kohle zischt und umhüllt das satte Grün des Gartens mit einem grauen nach Grillglück riechenden Rauch. Herrlich, denkt Rudi.

15 Doch was ist das? Hinter der Hecke steht wieder jemand. Ja, das ist doch dieser Günter.

16 „Hey Günter!“, ruft Rudi über die wildgewachsene Hecke. „Kommt doch auch zum Grillen rüber. Ihr seid herzlich eingeladen.“ Keine Antwort. Schon ein wenig merkwürdig, dieser Nachbar, denkt Rudi und versucht, sich wieder auf seine Aufgaben als Grillmeister zu konzentrieren. Ein bisschen mulmig ist ihm aber schon zumute.

17 Plötzlich spritzt ein heftiger Wasserstrahl durch die Hecke. Er ist auf den Grill gerichtet. Das Wasser prasselt begleitet von Günters Flüchen und Beschimpfungen auf die glühende Kohle. Es zischt und qualmt. Der Grill ist aus.

ENDE 1**Rudi ist sprachlos vor Irritation**

18 Rudi starrt ungläubig auf den erloschenen Grill. Der Rauch verzieht sich langsam, und es herrscht Stille. Er geht zur Hecke, um Günter zur Rede zu stellen. „Was soll das denn?“, fragt er mit fester Stimme.

19 Günter schaut ihn ernst an und seufzt. „Es tut mir leid, Rudi. Wir mögen keinen Grillgeruch hier“, sagt er dann. „Meine Frau und ich sind Vegetarier und sensibel, was das angeht.“

20 Rudi atmet tief durch. „Das wusste ich nicht“, sagt er. „Aber ehrlich gesagt, es ist auch nicht in Ordnung, einfach Wasser auf den Grill des Nachbarn zu spritzen. Wir hätten das anders klären können.“

21 Günter nickt langsam. „Du hast recht. Das war nicht die beste Art, mit der Situation umzugehen. Es tut mir leid. Wir hatten schon einige schlechte Erfahrungen mit Grillpartys hier, und ich habe

überreagiert."

22 Rudi entspannt sich ein wenig. „Wie wäre es, wenn wir einen Kompromiss finden? Vielleicht könnten wir zusammen grillen, aber eben vegetarisch? Ich würde etwas Neues ausprobieren und ihr müsstet euch nicht über den Geruch ärgern.“

23 Günter sieht nachdenklich aus. „Ein Kompromiss?“, fragt er. Rudi nickt. „Ja, ich möchte wirklich, dass wir gut miteinander auskommen. Vielleicht könnt ihr uns zeigen, wie lecker vegetarisches Grillen sein kann.“

24 Günter lächelt leicht. „Das ist kein schlechter Vorschlag. Warum eigentlich nicht? Das könnten wir tatsächlich machen.“

25 Am nächsten Abend stehen Rudi und seine Familie mit einer Auswahl an frischem Gemüse am Grill. Günter und seine Frau bringen selbstgemachte Salate mit. Zusammen genießen sie den lauen Sommerabend. Der Duft von gegrilltem Gemüse liegt in der

Luft. Es wird gelacht und erzählt.

26 Rudi blickt zufrieden in die Runde. Das Grillen hat eine neue Dimension bekommen, und die Atmosphäre ist gelassen und freundschaftlich – ganz anders als noch vor wenigen Stunden. „Die gegrillten Auberginen sind wirklich lecker“, sagt Rudis Sohn mit vollem Mund. Und Rudi stimmt ihm zu.

27 Ein neues Kapitel in ihrem Leben hat begonnen – mit mehr Verständnis füreinander und einem erweiterten Speiseplan. Alle genießen das vegetarische Essen und der Tag endet in Harmonie und Vorfreude auf viele weitere gemeinsame Grillabende.

ENDE 2

Rudi rennt wütend zur Hecke

28 Völlig entrüstet rennt Rudi zur Hecke. „Was soll das?“, schreit er hinüber. Günter fuchtelt wild mit den Armen. „Ihr verpestet hier die Luft“, ruft er. „Wir wollen uns in unserem Garten entspannen und durchatmen können – ohne euren Grillgestank in der Nase. Ist

das etwa zu viel verlangt?"

29 Rudi versucht, sich zu beherrschen. „Das ist mein Haus und mein Garten“, sagt er fest. „Ich habe das Recht zu grillen, wie es mir beliebt.“ Doch Günter bleibt stur und kehrt ihm den Rücken zu.

30 Wutentbrannt rennt Rudi zurück zum Grill. Er starrt auf die nasse Kohle und das marinierte Fleisch, das nun ungenutzt in der Schale liegt. Seine Frau und sein Sohn schauen ihn besorgt an. „Was machen wir jetzt?“, fragt seine Frau.

31 Rudi atmet tief durch und sammelt sich. „Wir lassen uns den Abend doch nicht verderben“, sagt er entschlossen. Er trägt das Fleisch in die Küche und beginnt, es auf dem Herd zuzubereiten. Währenddessen setzt sich seine Frau mit dem Sohn an den Gartentisch und versucht, die Stimmung etwas zu heben.

32 Nach einer Weile kommt Rudi mit den fertigen Speisen zurück. Die Familie sitzt zusammen und alle genießen das Essen, auch wenn es

nicht wie geplant vom Grill kommt.

33 Die Stimmung ist zwar etwas gedrückt, aber sie versuchen das Beste aus der Situation zu machen.

34 Als es dunkel wird, räumen alle gemeinsam auf und gehen ins Haus. Doch Rudi kann den heutigen Vorfall mit dem Nachbarn nicht einfach auf sich beruhen lassen. Am nächsten Morgen macht er sich auf den Weg zum Baumarkt. Er besorgt Steine und Zubehör für eine hohe Mauer, um seinen Grillplatz vor einem erneuten Wasserstrahl zu schützen.

35 Die folgenden Tage verbringt Rudi damit, die Mauer zu errichten. Hinter dieser steht nun sein Grill, geschützt vor dem unmöglichen Nachbarn. Um die miesen Worte von Günter nicht zu hören, hat Rudi ein Radio neben seinen Grill gestellt.

36 Jetzt hört er zwar beim Wenden des Fleisches nicht mehr die Vögel zwitschern, aber dafür lauscht er den Rhythmen aus dem

Lautsprecher. Nur in den Pausen zwischen den Liedern vernimmt er ab und an noch das dumpfe Fluchen seines Nachbarn auf der anderen Seite der Mauer.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

ANFANG

1 Was erfährt man hier über Rudis neues Zuhause?

- A Er ist in ein altes Haus am Stadtrand gezogen.
- B Er hat eine Wohnung in der Innenstadt gemietet.
- C Er wohnt vorübergehend bei seinem Sohn.
- D Er hat sich ein neues Haus bauen lassen.

ANFANG

2 Welche Geräusche hört Rudi in seinem Garten?

- A Das Summen von Bienen und Hummeln.
- B Vorbeirasende Autos und Straßenbahnen.
- C Die Stimmen der neuen Nachbarn.
- D Den Motor seines Rasenmähers.

ANFANG

3 Wie wird der Nachbar an der Tür beschrieben?

- A Als freundlich wirkender Mann um die 60.
- B Als junger, gestresster Mann.
- C Als ältere, kranke Frau.
- D Als ein früherer Kollege von Rudi.

ANFANG

4 Was geschieht hier plötzlich?

- A Ein kräftiger Wasserstrahl trifft durch die Hecke.
- B Ein heftiges Gewitter beginnt.
- C Der Grill fängt Feuer.
- D Die Nachbarn klingeln an der Tür.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

ANFANG

1 Rudi hat früher in einem Krankenhaus gearbeitet. Richtig Falsch

ANFANG

2 Rudi grillt nur ungern und sieht es als lästige Pflicht. Richtig Falsch

ANFANG

3 Beim ersten Versuch, sich vorzustellen, ist der Nachbar plötzlich verschwunden. Richtig Falsch

ANFANG

4 Günter und seine Frau lieben laute Gartenpartys. Richtig Falsch

ANFANG

5 Günter richtet einen Wasserstrahl auf Rudis Grill. Richtig Falsch

ENDE 1

6 Günter entschuldigt sich bei Rudi für sein Verhalten.

Richtig Falsch

ENDE 1

7 Rudi und Günter beschließen, nie wieder miteinander zu reden.

Richtig Falsch

ENDE 1

8 Am Ende grillen beide Familien zusammen vegetarisch.

Richtig Falsch

ENDE 2

9 Günter lenkt ein und entschuldigt sich bei Rudi.

Richtig Falsch

ENDE 2

10 Rudi bereitet das Fleisch schließlich in der Küche zu.

Richtig Falsch

ENDE 2

11 Rudi baut eine Mauer, um seinen Grillplatz zu schützen.

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

ANFANG

1 Wovon hatte Rudi schon lange geträumt?

- A Von mehr Platz und einem gemütlichen Ort zum Grillen.
- B Von einer Stelle in einem größeren Krankenhaus.
- C Von einer Wohnung mitten in der Großstadt.
- D Von einem ruhigen Bürojob ohne Papierkram.

ANFANG

2 Warum schaltet Rudi den Rasenmäher ab, als er Günter bemerkt?

- A Er vermutet, dass den Nachbarn der Lärm stört.
- B Der Rasenmäher ist plötzlich kaputtgegangen.
- C Er hat den Rasen bereits fertig gemäht.
- D Seine Frau ruft ihn ins Haus.

ANFANG

3 Wie verhält sich Günter bei der ersten Begegnung an der Tür?

- A Eher zurückhaltend, aber nicht unfreundlich.
- B Offen und gesprächig.
- C Laut und aggressiv.
- D Ängstlich und verschüchtert.

ANFANG

4 Wie ist Rudi zumute, kurz bevor das Wasser kommt?

- A Ihm ist etwas mulmig wegen des seltsamen Nachbarn.
- B Er ist vollkommen entspannt und sorglos.
- C Er ist wütend auf seine eigene Familie.
- D Er freut sich sehr auf Günters Besuch.

ANFANG

5 Was wollte Rudi ursprünglich von seinen Nachbarn?

- A Er wollte sie kennenlernen und zum Grillen einladen.
- B Er wollte sich über ihre Hecke beschweren.
- C Er wollte ihnen ihren Garten abkaufen.
- D Er wollte vor allem seine Ruhe und keinen Kontakt.

ENDE 1

6 Warum hat Günter den Grill mit Wasser gelöscht?

- A Er und seine Frau sind Vegetarier und stören sich am Grillgeruch.
- B Er wollte einen drohenden Brand verhindern.
- C Er fühlte sich vom Lärm des Grills gestört.
- D Er hielt das Ganze für einen harmlosen Scherz.

ENDE 1

7 Welchen Vorschlag macht Rudi zur Versöhnung?

- A Gemeinsam vegetarisch zu grillen.
- B Eine hohe Mauer zwischen den Gärten zu bauen.
- C In Zukunft nie wieder im Garten zu grillen.
- D Den Streit von einem Anwalt klären zu lassen.

ENDE 1

8 Wie ist die Atmosphäre am Ende des gemeinsamen Abends?

- A Gelassen und freundschaftlich.
- B Gespannt und feindselig.
- C Traurig und enttäuscht.
- D Förmlich und distanziert.

ENDE 2

9 Wie reagiert Günter, als Rudi auf sein Recht zu grillen pocht?

- A Er bleibt stur und kehrt ihm den Rücken zu.
- B Er entschuldigt sich sofort.
- C Er lädt Rudi zu sich in den Garten ein.
- D Er ruft die Polizei.

ENDE 2

10 Wie rettet Rudi das Abendessen?

- A Er bereitet das Fleisch in der Küche auf dem Herd zu.
- B Er bestellt Essen in einem Restaurant.
- C Er grillt heimlich einfach weiter.
- D Die Familie verzichtet ganz auf das Essen.

ENDE 2

11 Warum stellt Rudi später ein Radio an seinen Grill?

- A Um Günters Fluchen hinter der Mauer nicht zu hören.
- B Weil er beim Grillen gern tanzt.
- C Um die Nachbarn absichtlich zu ärgern.
- D Weil ihm sonst beim Grillen langweilig wird.

L4) WAS PASSIERT WANN?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

ANFANG

- 1 Er bemerkt den Nachbarn hinter der Hecke und schaltet den Rasenmäher ab.
- Rudi zieht mit seiner Familie in das alte Haus am Stadtrand ein.
- Der Nachbar verschwindet, bevor Rudi ihn ansprechen kann.
- Rudi mäht zum ersten Mal den hohen Rasen.
- Er genießt mit einem kühlen Bier die Ruhe im verwilderten Garten.

ANFANG

- 2 Er lädt Günter über die Hecke zum Grillen ein.
- Rudi bereitet allein das Grillfest im Garten vor.
- Günter verabschiedet sich schnell wieder.
- Rudi klingelt bei Günter und stellt sich vor.
- Ein Wasserstrahl löscht Rudis Grill.

ENDE 1

3 Rudi ist sprachlos vor Irritation

- Rudi stellt Günter ruhig zur Rede.
- Rudi schlägt vor, zusammen vegetarisch zu grillen.
- Günter entschuldigt sich und erklärt seine Gründe.
- Am nächsten Abend grillen beide Familien gemeinsam Gemüse.

ENDE 2

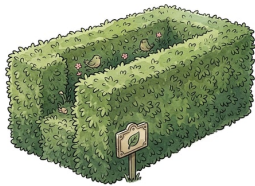
4 Rudi rennt wütend zur Hecke

- Rudi streitet wütend mit Günter über die Hecke.
- Rudi baut eine Mauer und stellt ein Radio neben den Grill.
- Günter bleibt stur und dreht sich weg.
- Rudi brät das Fleisch in der Küche auf dem Herd.

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



die Hecke



die Mauer



das Gemüse



der Grill



der Rasenmäher



Rohes Fleisch

das Fleisch

- a) Eine feste Wand aus Steinen, die etwas abgrenzt oder schützt

- b) Eine Reihe dicht wachsender Sträucher, die zwei Gärten voneinander trennt

- c) Das isst man oft gegrillt oder gebraten; es kommt vom Tier

- d) Mit dieser Maschine schneidest du das Gras im Garten kurz

- e) Pflanzliche Lebensmittel wie Paprika, Auberginen oder Zucchini

- f) Auf diesem Gerät brätst du Würstchen und anderes Essen über glühender Kohle

W2) LÜCKENTEXT I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

genießt eingeladen eingezogen mäht

Rudi ist mit seiner Familie in ein altes Haus am Stadtrand
_____. Im verwilderten Garten _____ er bei einem
kühlen Bier die Ruhe. Dann holt er den Rasenmäher heraus und
_____ den hohen Rasen. Als der Nachbar Günter durch die
Hecke schaut, schaltet Rudi den Motor ab. Später ist das Fleisch
mariniert und der Grill vorbereitet. Über die Hecke ruft Rudi zu
Günter, dass er herzlich zum Grillen _____ ist.

W3) LÜCKENTEXT II



Rasenmäher eingeladen eingezogen mäht Mauer
genießt Gemüse Fleisch Grill Hecke

Mara ist in das kleine Gartenhaus ihrer Großmutter am Stadtrand

_____. Im Schuppen steht noch ein alter _____, und

sofort _____ sie das hohe Gras im verwilderten Garten.

Danach setzt sie sich in den Schatten und _____ die Ruhe.

Über die _____ winkt ihr eine ältere Nachbarin freundlich zu.

Am Abend will Mara zum ersten Mal ihren neuen _____

ausprobieren. Hinter einer niedrigen _____ aus Steinen ist

der Grillplatz gut vor dem Wind geschützt. Auf den heißen Rost

legt Mara ein Stück saftiges _____. Auch buntes _____

brutzelt vor sich hin. Mara hat die ganze Gartenkolonie
_____, und alle freuen sich auf einen lauen Sommerabend.